

Szenische Lesung „Lampedusa, 3. Oktober 2013“

# Übers Meer



Vor der Jahreskulisse in St. Jakobi (von links): Kai Weber (Flüchtlingsrat), Hedwig Mehring (Caritas) und Autor Antonio Umberto Riccò. Foto: Ak

(jak) Hildesheim. Am 3. Oktober 2013 sank vor der italienischen Insel Lampedusa ein Kutter mit 545 Flüchtlingen, 390 von ihnen ertranken. Das Geschehen an jenem Tag rekonstruiert Antonio Umberto Riccòs szenische Lesung „Lampedusa, 3. Oktober 2013“. Der 60-jährige ehemalige Lehrer und Schulleiter, der viele Jahre im diplomatischen Dienst in Deutschland war und in Hannover lebt, beschäftigt sich seit 2005 mit der Flüchtlingsproblematik in seinem Heimatland Italien und in Europa. Damals kam ein 14-jähriger Afghane an seine Schule in Meran, der eine zweijährige, lebensgefährliche Flucht hinter sich hatte. Riccò begann, das Thema auf künstlerische Art und Weise zu verarbeiten, schrieb den Krimi „Biscotti al cardamomo“ und die Erzählung „La Missione di Tariq“. Mit dem Göttinger „Boat People Projekt“ entstand 2010 das Theaterstück „Tariqs Auftrag“, das 27 Mal aufgeführt wurde.

Kurz nach der Lampedusa-Katastrophe gründete Riccò in Hannover die Arbeitsgruppe „Unser Herz schlägt auf Lampedusa“, die über ta-

gesaktuelle Berichterstattung hinaus auf die Flüchtlingsproblematik aufmerksam machen möchte. Er schrieb die szenische Lesung „Lampedusa, 3. Oktober 2013“, die bereits 41 Mal bundesweit aufgeführt wurde. Sie erzählt das Geschehen jenes Tages nur durch Zitate von Flüchtlingen, Einwohnern, Touristen, Helfern und Behörden – seinen Teil denken muss jeder Zuschauer sich selbst. Zum Jahrestag der Katastrophe kommt die Lesung nun ins Literaturhaus St. Jakobi, mit Studierenden der Universität, Live-Musik von Francesco Impastato und Bildern der Insel. Sie gehört zum Spielzeitthema „Meer“ und findet im Rahmen der Caritas-Kampagne „Weit weg ist näher, als du denkst“ sowie zum 30-jährigen Jubiläum des Flüchtlingsrates Niedersachsen statt.

■ Die Lesung beginnt am Samstag, 4. Oktober, um 19.30 Uhr im Literaturhaus St. Jakobi. Im Anschluss gibt es eine Gesprächsrunde. Spenden gehen an den Flüchtlingsrat Niedersachsen und die Caritas Hildesheim. Nähere Infos unter [www.stjakobi.de](http://www.stjakobi.de).